sen sie glücklich. Damit sprang er wieder in das Dorf zurück.

Das gute Mädchen.

Eine schon bejahrte Frau ging Sonntags in die Kirche. Es war Winter und Glatteis, sie fiel und konnte nicht allein aufstehen.

Amalie, ein Mädchen von sechszehn Jahren, welche auch in die Kirche gehen wollte, ging eben vorbei, als sie diese Frau gewahrte, eilte sie hinzu, und hob sie auf, fragte mit besorgter Miene, ob sie sich weh gethan habe, als die Frau dieses verneinte, führte sie solche im Arm in die Kirche

Unglückliche Folgen der Unachtsamkeit.

Wann Lottchen nähete, oder sich anzog, so hatte sie die schlimme Gewohnheit, daß sie die Näh- und Stecknadeln in den Mund nahm. Ihre Mutter verwies ihr das oft, und warnte sie; aber Lottchen achtete nicht darauf, und that es immer wieder.

Einmal hielt sie auch eine Nähnadel im Munde, als eben ihr Bruder Adolph in das Zimmer trat, welcher sich zum Spaße einen Schnurbart gemacht hatte. Darüber fing sie so heftig an zu lachen, daß sie die Nähnadel vergaß, und solche hinunter schluckte.

Nun ging sie weinend zur Mutter, und klagte ihr Unglück. Liebe, liebe Mutter! schrie sie, hilf mir doch. Die erschrockene Mutter schickte sogleich

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910171115-0